

FC Türk Sport vergibt Herbstmeisterschaft

1:5-Niederlage im Topspiel gegen TSV Oerlinghausen

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Im Topspiel der Fußball-Bezirksliga hat sich der Spitzenreiter FC Türk Sport dem Tabellenzweiten TSV Oerlinghausen deutlich mit 1:5 (1:2) beugen müssen. »Das ist Enttäuschung pur. Wir waren einfach nicht wach genug. Die Körpersprache hat nicht gepasst. Oerlinghausen hat verdient gewonnen. Die waren einfach effektiver«, fasste FC Türk Sport-Coach Özgür Sarıdogan zusammen.

Vor der Partie hatten etliche fleißige Helfer des FC Türk Sport den nassen Platz bestmöglich von Waspfützen befreit, so dass die Partie angepfiffen werden konnte.

Bereits in der ersten Minute musste Keeper Anil Sirin hinter sich greifen. Nach einer Ecke von Oguzhan Toplaca und einer Kopfballverlängerung war Luka Marquardt zur Stelle und markierte die frühe Führung für die Gäste.

Nachdem Suat Bas den möglichen Ausgleich auf dem Fuß hatte (10.) und vergab, erhöhten die Gäste nach einem Fehler in der Türk Sport-Abwehr durch Nils

Engmann auf 2:0 (14.).

Kurz vor der Pause flackerte bei der Macht vom Kupferhammer wieder Hoffnung auf. Ersin Gül war im Nachsetzen mit dem Kopf zur Stelle, nachdem TSV-Keeper Frank Wilhelm zuvor einen Schuss von Mert Bozkurt parieren konnte (41.). Diesen Schwung nahm der FC Türk Sport mit in die zweite Halbzeit. Nun war es Frank Wilhelm, der im Mittelpunkt stand. Nicht nur einmal rettete er für die Gäste in höchster Not, so unter anderem gegen Suat Bas (46.), oder Semih Özsalih (70.).

Mitten in diese Drangphase hinein fiel das 3:1 der Gäste durch Nils Engmann. Türk Sport stand mit einem schlimmen Abwehrfehler Pate. Nun war die Partie gelungen. Am Ende musste der Spitzenreiter sogar noch zwei weitere Gegentore hinnehmen und unterlag überraschend hoch mit 1:5.

FC Türk Sport: Sirin - Yula, Aras (62. D. Pamuk), Zorlu, Kirci (86. Erhan Uludasdemir), Erdem, M. Bozkurt, Gül, E. Bozkurt, Y. Pamuk (46. Özsalih), Bas.

Tore: 0:1 Marquardt (1.), 0:2 Engmann (14.), 1:2 Gül (41.), 1:3 Engmann (68.), 1:4 S. Bobaj (82.), 1:5 Türkan (85.).



Volkan Ünal gehörte beim VfB Fichte zu den Aktivposten und leistete mit zwei Toren seinen sehenswerten Beitrag zum deutlichen 4:0-Derby Sieg über den SC Herford. Foto: Thomas F. Starke

0:5 – Arminia geht in Essen unter

B-Junioren-Bundesliga

Bielefeld (WB/jm). »Verkehrte Welt«, seufzte Arminias U17-Trainer Oliver Krause nach einem gebrauchten Tag: Das Auswärtsspiel der B-Junioren-Bundesliga bei Rot-Weiß Essen endete mit einer enttäuschenden 0:5 (0:1)-Niederlage. Bereits nach fünf Minuten erarbeitete sich der Gast eine Doppelpenalty durch Beckhoff und Flock; die Latte stand einem Tor im Weg. Im Fünf-Minuten-Takt boten sich Arminia in der Folge hochkarätige Chancen. »Wir hätten führen müssen«, registrierte der DSC-Trainer im weiteren Verlauf beste Gelegenheiten. Dogan, Monteiro-Mendez und Siya scheiterten. Essen machte es besser: Die erste Szene in Torraumnähe war gleich drin (24.). »Da sind wir auf der linken Abwehrseite zu naiv im Zweikampf«, bemängelte der Coach, der nach 80 Minuten ohnehin einräumen musste: »Auffällig ist, dass unsere Defensive im Moment kein Bundesliga-Niveau aufweist. Wir dürfen keine fünf Tore kriegen.«

Arminia rannte auch nach dem Wechsel munter an, wurde aber eiskalt ausgekollert. »Das einzig Positive ist, dass wir über dem Strich in die Winterpause gehen«, sagte Krause. Doch nur noch ein Punkt trennt die Almbuben von Abstiegsplatz zwölf.

DSC Arminia: Beermann - Winter, Dieckmann, Yildiz, Arndt (41. Fuhrmann), Duric, Dogan (51. Polat), Flock, Siya, Beckhoff (64. Özata), Monteiro-Mendez (76. Schmidt).

Tore: 1:0 Speker (24.), 2:0 ET Arminia (61.), 3:0 Skuppin (66.), 4:0 Speker (70.), 5:0 Kaya (79.).

SC Hicret ist gebeutelt

2:3-Pleite in Detmold

Bielefeld (WB/hunt). Der SC Hicret hat in der Fußball-Bezirksliga seine zweite Niederlage in Folge kassiert. Die Mannschaft von Coach Mehmet Ertunc unterlag mit 2:3 (1:1) beim Post TSV Detmold. »Wir haben zurzeit viele Ausfälle. Zudem mussten einige angeschlagene Spieler auflaufen«, erklärte der Trainer und fand: »Wir haben in der ersten Halbzeit aber sehr gut gespielt.« Mit einer schönen Einzelaktion konnte Ilhan Aslan in der 25. Minute ausgleichen. Nachdem Hicret in den zweiten 45 Minuten mit zwei Toren in Rückstand geraten war, kam der 2:3-Anschlussstreifer durch Sabri Zorluer in der Nachspielzeit zu spät, um die Partie noch zu drehen.

SC Hicret: Afyon - Armdemichael, Istek, Hastürk, Ilker Aslan (29. Gül/69. Zorluer), Koz, Cicek (64. Keles), Karahan, Karabas, Ilhan Aslan, Diabang.

Tore: 1:0 Felker (10.), 1:1 Ilhan Aslan (25.), 2:1 Haskins (46.), 3:1 Brune (82.), 3:2 Zorluer (90.+2).

Hektische Schlussphase

Wellensiek siegt mit 4:2

Bielefeld (WB/hunt). Mit 4:2 (2:0) hat sich der VfR Wellensiek in der Fußball-Bezirksliga bei Tur-Abdin Gütersloh durchgesetzt. Nachdem der VfR eine 2:0-Führung durch Christoph Stoll und Sercan Erülkeroglu zunächst aus der Hand gegeben hatte, brachte Maneke Bondzio-Becker die Crew vom Rottmannshof in einer hektischen Schlussphase mit insgesamt drei Platzverweisen auf die Siegerstraße. Er verwandelte einen Freistoß aus knapp 16 Metern direkt zum 3:2. Lukas Meiss machte mit dem 4:2 schließlich alles klar.

VfR Wellensiek: Arnolds - Welge, Moritz Schmidt, Stoll, Meiss, Acar (81. Schürmann-Averbeck), Malte Schmidt, Kuck (65. Sabir), Erülkeroglu, De Mari (46. Köster), Bondzio-Becker.

Tore: 0:1 Stoll (14.), 0:2 Erülkeroglu (23.), 1:2 Ilio (48.), 2:2 Tastekin (79.), 2:3 Bondzio-Becker (89.), 2:4 Meiss (90.).

Gelb-Rote Karten: Für Gütersloh (86.) / Stoll (85.).

Rote Karte: Kotzott (88.).

SCB nutzt seine Chancen nicht

Bezirksliga: 2:2 gegen den SV Eintracht Jerxen-Orbke

Bielefeld (WB/hunt). Im letzten Spiel des Jahres hat es für den SCB 04/26 in der Fußball-Bezirksliga gegen den SVE Jerxen-Orbke ein 2:2 (1:2)-Unentschieden gegeben. »Wir haben gut gespielt, uns am Ende für den hohen Aufwand, den wir betreiben haben, aber nicht belohnt. Dass Unentschieden war unnötig, doch auf die Leistung kann man aufbauen. Wir müssen halt zurzeit in kleinen Schritten denken«, stellte SCB-Coach Jan Barkowski hinterher fest.

In der vierten Minute gerieten die Gastgeber in Rückstand. Aus einem verunglückten Schuss wurde eine Flanke, die Hendrik Merz, am zweiten Pfosten stehend, zum 1:0 für Jerxen-Orbke nutzte.

»Danach und eigentlich auch schon vorher haben wir alles im Griff«, so Jan Barkowski. In der 16. Minute markierte Andreas Janzen den Ausgleich. Dabei setzte er einem Kopfball, den er an den Querbalken gesetzt hatte, nach und drosch den Ball in den Winkel.

Doch ein schlimmer Querpass in die Füße von Jerxen-Orbkes Maxi-

milian Waschkes brachte die Gäste in der 27. Minute erneut in Führung.

Aber der SCB gab nicht auf und drängte zumindest auf den Teilerfolg. Nach 59 Minuten war es soweit: Michael Wöhrmann gelang nach Vorarbeit von Cherif Malam-Bouraima der Ausgleich zum 2:2.

Im Anschluss hätten die Mannen vom Feuerholz mehrmals die Partie für sich entscheiden können.

Doch unter anderem Andreas Janzen, der zweimal allein auf den starken Gästekeeper Lennart Rühlmann zulief, und Cherif Malam-Bouraima scheiterten. So blieb es am Ende beim 2:2. Da der SCB seine Partie des 17. Spieltages bereits Ende Oktober ausgetragen hatte - 0:2 bei Viktoria Rietberg - gehen die Mannen von Jan Barkowski schon jetzt in die Winterpause.

SCB 04/26: Grywatz - Voelker, Kumpesa, Agyeman, Kappe, Bromer (46. Smith), Buntrock, Klocke, Wöhrmann (86. Puhlmann), Janzen, Malam-Bouraima (67. Czarnetzkij).

Tore: 0:1 Merz (4.), 1:1 Janzen (16.) 1:2 Waschkes (27.), 2:2 Wöhrmann (59.).



SCB-Trainer Jan Barkowski. Foto: Starke

»Papa« Sansar zielt genau in den Winkel

Westfalenliga: VfB Fichte dominiert den SC Herford beim 4:0

■ Von Luis Langert

Bielefeld (WB). So bereitet man seine Weihnachtsfeier doch am besten vor. Der VfB Fichte gab im letzten Westfalenliga-Heimspiel vor der Winterpause nochmal alles und gewann das Derby gegen einen schwachen SC Herford hochverdient mit 4:0.

Yorck Bergenthal musste puzzeln und hat anscheinend alle Teile passend zusammengefügt. Drei gesperrte Spieler musste der VfB Fichte-Coach ersetzen. Dazu gingen Ivica Ivcevic und Abubakari Sadicki angeschlagen in die Partie. Entstanden ist daraus ein klasse Spiel seiner Mannschaft. Es ging direkt nach vorne. Volkan Ünal scheiterte gleich zweimal an einer Fußballwehr von Nino vom Hofe (6.). Auch Furat Sansar, der sechs Stunden vor Anpfiff noch Papa geworden war, scheiterte am starken Keeper. Der VfB war klar spielbe-

stimmend und legte nach. Abubakari Sadicki probierte es aus 30 Metern. Seinen Flatterball konnte vom Hofe stark parieren. Danach ging Baris Orhan über links steil und bediente Sadicki: wieder Endstation vom Hofe. Herford fand zunächst offensiv gar nicht statt, besaß nach einer halben Stunde aber die Großchance zum 1:0. Nach einer Flanke stand der Ex-Dornberger Saliou Abou plötzlich alleine vor dem Kasten. Seinen Kopfball aus kürzester Distanz konnte Matti Kuuse mit einer Glanzparade halten. Die Führung erzielte acht Minuten später VfB Fichte. Nach einem Foul an Sansar zirkelte Volkan Ünal den Ball wunderbar aus 18 Metern in den Winkel.

Nach dem Wechsel dauerte es nicht lange bis zum 2:0. Baris Orhan schnappte sich den Ball im Mittelfeld und marschierte los. Orhan ließ die komplette Herforder Hintermannschaft wie Pylonen stehen und verlud auch noch vom Hofe: ein Traumtor. Nun investierte auch Herford mehr fürs Spiel. Pascal Röber hatte die Riesenchance zum Anschluss, als er alleine auf

Kuuse zulief und scheiterte. Den Nachschuss kratzte Niklas Wittmann von der Linie. Kurz darauf stand das Lattenkreuz einem SCH-Tore im Weg. Besser machte es »Papa« Sansar, der aus 22 Metern mit links genau in den Giebel zielt. Die ganze Mannschaft kam zum Jubeln und machte die klassische »Wiege«. Das Spiel war jetzt entschieden und plätscherte nur noch vor sich hin. Einen hatte der VfB Fichte aber noch in der Hinterhand. In der Nachspielzeit markierte Volkan Ünal per Abstauber seinen zweiten Treffer des Abends. »Ich ziehe ehrlich den Hut vor meiner Mannschaft und dieser Leistung. Wir haben das Personalpuzzle gelöst und sind als echte Einheit aufgetreten. Das war heute ausschlaggebend«, berichtete ein begeisterter Yorck Bergenthal. Nach dem Erfolg ging es stimmungsvoll zur Weihnachtsfeier.

VfB Fichte: Kuuse - E. Peker, Wittmann, Ivcevic, Rieger - Sansar, Orhan, Bachmann, Mdoreuli (85. Esko), Ünal (90.Vracas) - Sadicki (89. Belov).

Tore: 1:0 Ünal (37.), 2:0 Orhan (51.), 3:0 Sansar (65.), 4:0 Ünal (90.).

Eine Fülle an Großchancen nicht genutzt

Westfalenliga: VfL Theesen schlägt Victoria Clarholz hochverdient mit 3:2 und gibt die Rote Laterne wieder ab



Thies Kambach und der VfL Theesen haben sich mit einem Erfolgserlebnis in die Winterpause verabschiedet. Foto: Thomas F. Starke

■ Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Fußball-Westfalenligist VfL Theesen hat bei seinem 3:2-Heimsieg über Victoria Clarholz für unnötige Spannung gesorgt. Bis zum Schluss musste trotz einer tollen Leistung um die drei Punkte gebangt werden. Der VfL ließ zahlreiche Großchancen liegen und hielt den Gegner damit im Spiel.

Schnell war klar, wer der Herr im Hause ist. Nach nur zwei Minuten steckte Memos Sözer sehenswert auf Michael Zech durch, der am guten Clarholz Keeper Julian Pohlmann scheiterte. Kurz darauf kam Yves Sander nach einer Ecke frei zum Schuss, wieder war Pohlmann zur Stelle. Theesen machte das Spiel und fand immer wieder gute Lösungen. Vor allem das Mittelfeldtrio Yves Sander, Memos Sözer und Lennart Klein machte eine

starke Partie. Die Gäste hatten in der Anfangsphase eine gute Möglichkeit: Nach einer Ecke köpfte Michael Topp knapp vorbei. Die Führung für den VfL folgte in Minute 26: Sözer verlagerte den Ball nach rechts. Timo Niermann zog nach innen und spielte im richtigen Moment Michael Zech frei. Der traf ins linke untere Eck. In der Folge kontrollierte der Gastgeber das Spiel. Kurz vor der Pause ließ es Zech krachen. Aus 25 Metern hielt er einfach mal drauf. Der Flatterball schlug ein - 2:0. Pause.

Drei Minuten waren in Durchgang zwei gespielt, da hätte Thies Kambach schon alles klarmachen müssen. Michael Zech legte den Ball im Strafraum quer. Kambach hatte das leere Tor vor sich, brauchte aber zu lange und schoss letztlich den anstürmenden Pohlmann an. »Das gibt es nicht«, platzte es aus Andreas Brandwein heraus. Nach einem dummen Foul Timo Niermanns im Strafraum gab es Elfmeter für Clarholz: Florian Ernst parierte, doch der Nachschuss schlug zum 2:1 ein.

In der Schlussphase hätte der VfL-Express nicht nur einmal den Sack zumachen müssen. Alleine Zech vergab dreimal freistehend. Erst eine Koproduktion der eingewechselten Kai-Niklas Janz und Brian Ketscher brachte die vermeintliche Entscheidung, Ketscher blieb vor Pohlmann cool und verwandelte sicher (89.). Es blieb jedoch spannend, weil Clarholz nach einem Freistoß postwendend auf 3:2 stellte. Nach der dreiminütigen Nachspielzeit war der Jubel entsprechend groß. »Wir haben ein tolles Spiel gemacht und hochverdient gewonnen. Das Zittern am Ende war aber echt schlimm. Es ärgert mich, dass wir nach so einem dominanten Spiel und so vielen Chancen keine vorzeitige Entscheidung erzwungen haben«, meinte Brandwein.

VfL Theesen: Ernst - P. Wichmann, M. Wichmann, Schlüter - Niermann (64. Meier), Sander, Klein, Sözer, Steffen - Zech (85. Ketscher), Kambach (75. Janz).

Tore: 1:0 Zech (26.), 2:0 Zech (43.), 2:1 Gözsüz (63.), 3:1 Ketscher (89.), 3:2 Dreischuss (90.).